

## Städtebaulicher Architekturwettbewerb

### Protokoll Nr 001 Protokoll der Fragebeantwortung Bewerbungsphase

Datum: 16.12.2013 Verfasser: Hintermeier  
Sitzungstermin: 16.12.2013 Dokument Nr.: 025 Protokoll Nr 001  
Fragebeantwortung  
Bewerbungsphase 131216.docx

#### Teilnehmer / Verteiler:

Name	Position	anw	Vert
Marktgemeinde Altlenzbach	Auftraggeber (via Email)		●
Architekt Dipl.-Ing. Günther HINTERMEIER rB	Verfahrensbetreuung	●	
Interessierte Planer	(via <a href="http://www.auftrag.at">www.auftrag.at</a> )		●

Sämtliche nachstehende Festlegungen des AG in diesem Protokoll gelten als verbindliche Erläuterung (und ggf Ergänzung oder Neuformulierung) der Ausschreibungsunterlagen.

Entsprechend den Ausschreibungsunterlagen konnten bis 12.12.2013, 12:00 Uhr, schriftliche Fragen zur Aufgabenstellung an die Verfahrensbetreuung gerichtet werden.

Abgesehen von zahlreichen Ersuchen um Übermittlung der Ausschreibungsunterlagen, welchen (mit dem Hinweis der erforderlichen Registrierung auf [www.auftrag.at](http://www.auftrag.at) zB als Grundlage für den automatischen Erhalt dieses Protokolls) in jedem Einzelfall nachgekommen wurde, sind nur Fragen zur Formalerfordernis eingegangen, womit von der Einberufung des Auftraggeber-Gremiums zur Fragebeantwortung abgesehen werden konnte.

## 1. FRAGE

In der Auslobung steht, dass der Teilnahmeantrag kann frei gestaltet werden kann. Gehe ich richtig von der Annahme aus, dass es kein Formblatt gibt? Wie viele und wie große Blätter darf man insgesamt abgeben? Wie viele Referenzen sind erwünscht? Oder ist das alles einem selbst überlassen?

### **Antwort:**

Das ist alles richtig. Es gibt auch kein Formblatt. Der Teilnahmeantrag kann frei gestaltet werden (vgl auch Punkt A.6 der Ausschreibungsunterlagen).

Ein Hintergrund dieser Festlegung des Auftraggebers ist, dass Architekturbüros oftmals Standardreferenzunterlagen für Bewerbungen „im Haus“ haben und diese gleich 1:1 für die gegenständliche Bewerbung verwenden können, ohne zB nochmals Auftraggeberbestätigungen einholen oder Referenzinhalte neu formattieren zu müssen usw).

Grundsätzlich ist alles erlaubt, aber wahrscheinlich wird das Auftraggebergremium gutieren, wenn der Teilnahmeantrag möglichst nicht extrem umfangreich gestaltet ist. Also eher:

- Konzentration auf einige wenige aussagekräftige Projekte (vielleicht mit Bezug zur Aufgabenstellung) mit angemessener Präsentation (Bilder, Plan, evtl Grobkosten);
- bitte keine Vorentwurfs-, oder Einreichmappe (zu viel Information);
- bitte keine ausufernden Beschreibungen oder Berechnungen;
- bitte keine Firmenbuchauszüge, Umsatzlisten, Befugnisnachweise, Sozialversicherungsauszüge, Strafregisterauszüge oder dergleichen;
- evtl eine Referenzliste über bereits durchgeführte Leistungen;
- DIN A4 wäre ein sehr handliches Format – auch im Hinblick auf die Archivierung der Unterlagen;
- Mindestinhalte (vgl Ausschreibung): *Den Namen und die Kontaktadresse(n) des Bewerbers; einen Nachweis über die bisherige Befassung des Bewerbers mit ähnlich gelagerten Aufgabenstellungen (zB über Referenzen).*

**Aber es gilt weiterhin: Das Gremium wird seine (Auswahl-) Entscheidung nicht begründen und ist in seiner Auswahl frei.**

## 2. FRAGE

Gibt es besondere Kriterien die ich bei der Wahl der Kriterien beachten kann? (Größe, Fertigstellung etc.?)

### **Antwort:**

Es gibt keine diesbezüglichen Kriterien.

**Für die Richtigkeit:**

Günther Hintermeier